

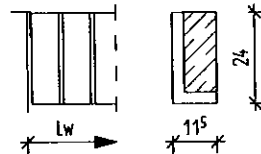
INHALTSÜBERSICHT

Seite

Einbauanleitungen und Prinzipskizze

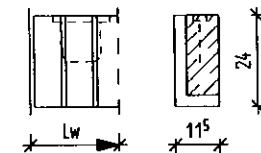
A3 + A4

Typ I4, I6, I8 $b/h = 11^5/24$ cm
 mit Winkelaufleger



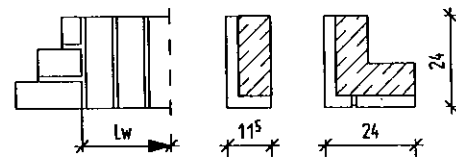
A5 + A6

Typ II_{7,0}, II_{3,5} $b/h = 11^5/24$ cm
 mit Konsolaufhängung



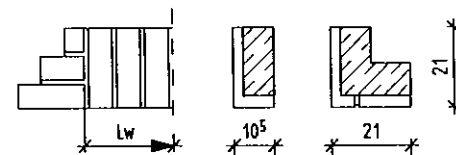
A7 + A8

Typ III $b/h = 11^5 (9,0) / 24$ cm
 bzw. $24 / 24$ cm
 mit Betonaufleger



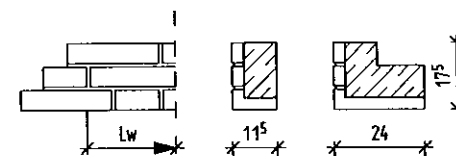
A9 + A10

Typ III_H $b/h = 10^5 (9,0) / 21$ cm
 bzw. $21 / 21$ cm
 mit Betonaufleger



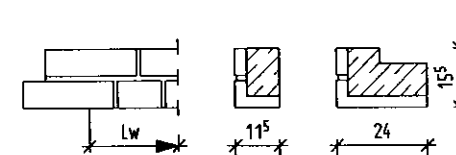
A11 + A12

Typ IV $b/h = 11^5 (9,0) / 17^5$ cm
 bzw. $24 / 17^5$ cm
 mit Betonaufleger



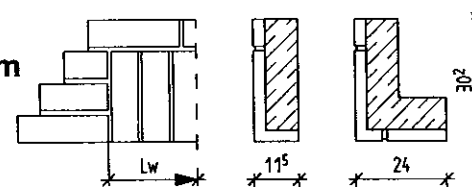
A13 + A14

Typ V $b/h = 11^5 (9,0) / 15^5$ cm
 bzw. $24 / 15^5$ cm
 mit Betonaufleger



A15 + A16

Typ VI $b/h = 11^5 (9,0) / 30^2$ cm
 bzw. $24 / 30^2$ cm
 mit Betonaufleger



A17 + A18

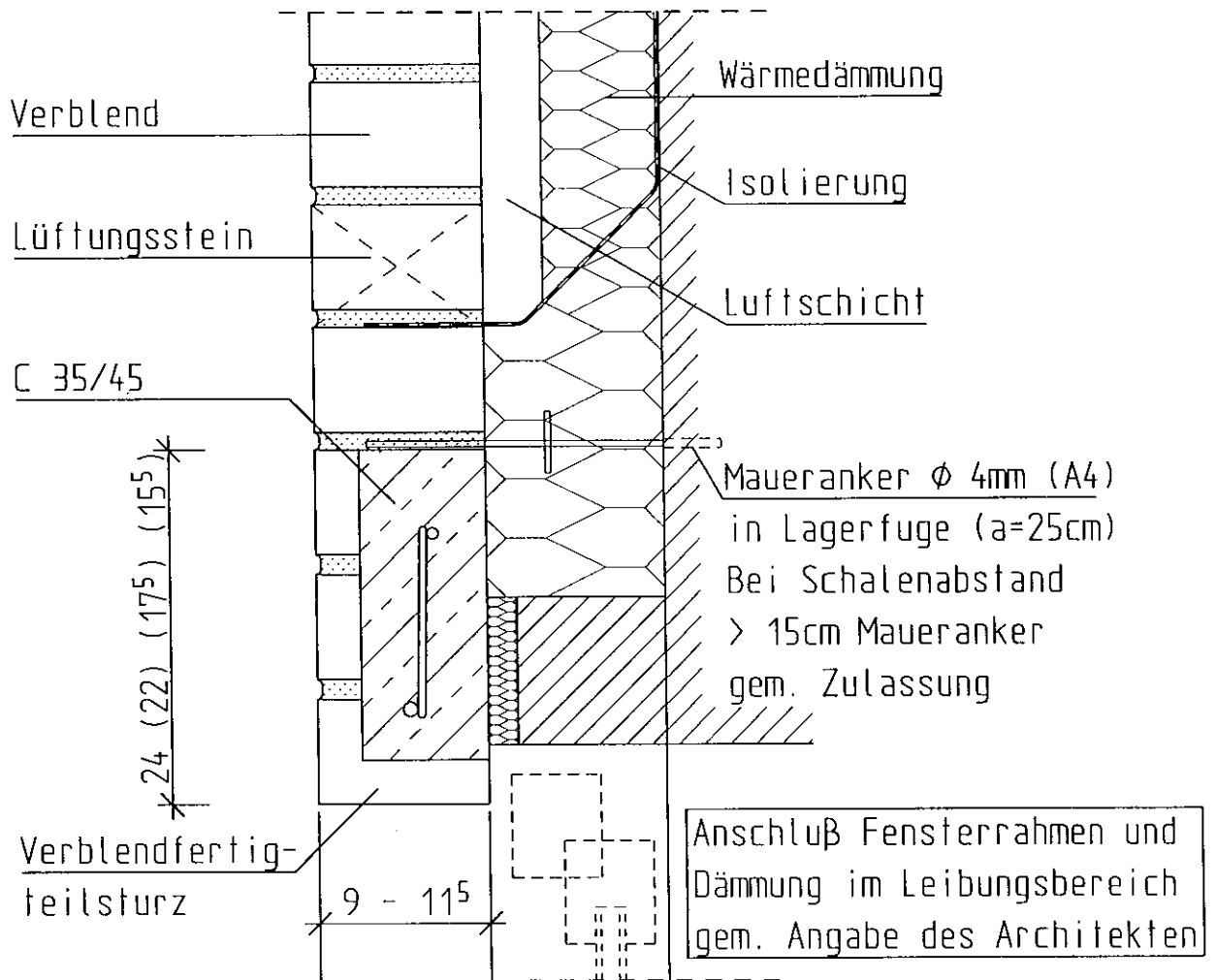
Einbauanleitungen

Einbauanleitungen für Typ I bis V

- 1.) Die Fertigteilstürze sind werksmäßig erstellte Bauteile. Für den Einsatz auf der Baustelle sind die unterschiedlichen Auflagerungsarten zu beachten (vom Aufsteller der statischen Berechnung mit Angaben vorgegeben).
- 2.) Alle Konstruktions- bzw. Einbauteile der Verblendfertigteilstürze sind in der Typenstatik nachgewiesen. (Zulassungsbescheide für die Einbauteile sind in der Typenstatik aufgeführt).
- 3.) Die Verblendfugen im Mauerwerk sind durch den Architekten festzulegen. Bei Typensturz II sind sie im Bereich der Brüstung links und rechts zum tiefer gegründetem Mauerwerk anzuordnen.
- 4.) Auflagerbedingungen vor Ort Typ I4, I6, I8: Verblendmauerwerk bis OK Sturz führen, 2-3mm Dünnbettmörtel für Winkel, (Auflagerstein muß mind. 1 Kopf VMz 2o-1,8 sein) senkrechte Fuge nach Sturzeinbau voll ausfugen.
- 5.) Typ II: Aufhängekonstruktion muß vorbereitet sein (Edelstahlkonsole sowie Verankerungsart gem. Angabe Einzelnachweis).
- 6.) Typ III, III_L, IV , V + VI: Verblendmauerwerk bis UK-Sturz führen, Fertigteilsturz in Mörtelbett \geq MG II verlegen, das abgetreppte Auflager örtlich ergänzen bzw. ausmauern.
- 7.) Für alle Fertigteilstürze: In die Lagerfuge über dem Fertigteilsturz sind zusätzliche Maueranker ds 4 mm nach DIN 1o53 im Abstand $a = 25$ cm anzuordnen, bzw. bei Schalenabstand > 15 cm sind Maueranker gem. Zulassung zu wählen.

Der Bürgermeister
der Hansestadt Lübeck
Prüfamt für Baustatik
zu Prüfnummer *1.1.1.1.1.1*

Prinzipskizze mit Querschnitt 11,5/24 cm:



Der Bürgermeister
der Hansestadt Lübeck
Prüfamt für Baustatik
zu Prüfnummer 74/06